

Der Weg in deine Arme

Final Fantasy VII - Yuffietine

Von PiccoGirl

Kapitel 2: Die Villa

Kapitel 2: Die Villa

Als das junge Mädchen vor der Tür stand, hob sie erstaunt den Blick. Im Grunde war diese Ruine sicher einst eine großartige Villa. Sie schaute auf die Tür vor sich, dann auf den angerosteten Türknauf. Vorsichtig legte sie die Hände ans feuchte Holz der Tür und schob diese auf. Langsam schritt sie in das, was wohl mal das Foyer war. Es muffelte etwas nach verrottetem Holz und ein süßlicher Geruch stieg ihr in die Nase. Spinnen bauten überall ihre Nester und jegliches Getier krabbelte auf Boden.

Aber als sie in die Mitte des Raumes trat und ihr Blick die Treppen hinauf wanderten, erblickten ihre Augen drei riesige Fenster. Fahles Licht schimmerte durch das Buntglas und erhellte nur spärlich die Umgebung. Trotzdem war der Anblick atemberaubend. Langsam lief sie zu den Treppen, wo sie eine hinauf folgte. Die Stufen knarrten laut, genauso wie das Holz oben am Geländer. Oben angelangt blickte sie sich um.

"Schade....", floss es leise aus ihrem Mund, bedauernd über den Zustand dieses eigentlich schönen Hauses.

Sie legte eine Hand auf das Geländer. Dessen Holz war feucht und man konnte es mit leichtem Druck etwas abblättern. Tief seufzte sie.

Nach kurzer Stille schreckte sie hoch, als sie das Knarren von Scharnieren vernahm. Hastig blickte sie zum Eingang. Dort erblickte sie einen schwarz haarigen, jungen Mann. Leicht schreckte sie zurück und presste sich an die Wand unter den Fenstern. Eilig schaute sie nach links und rechts. Wo ist die nächste Möglichkeit sich zu verstecken? Vorsichtig, aber eilig ging sie dann los. Bloß keine Geräusche! In eines der Zimmer hinten rechts verschwand sie und versteckte sich in einem der Schränke.

Der junge Mann hingegen bemerkte nichts von allem. Er stand noch im Foyer und blickte sich um. Mit einer Hand fasst er sich ins Haar und strich sich durch sein Wirrwarr auf dem Kopf. Auch er folgte die Treppen hoch, nachdem er die Türen unten kontrolliert hatte. So wie das braun haarige Mädchen betrachtete auch er kurz die Fenster. Dann durchcampfte er die anderen Räume.

Das Mädchen, das noch im Schrank steckt, öffnete eine Seite leicht, um durch den Spalt linsen zu können. Und auch dort kramte er im Zimmer. Skeptisch beobachtete sie ihn. Sein riesiges Schwert prangte glänzend auf seinem Rücken. Was er damit anstellen könne. Sie zeigte keine Angst, aber trotzdem war es ein schauderlicher

Gedanke.

Als er das Zimmer hastig verließ, schlich sie ihm nach. Sie folgte ihm ins hintere Zimmer, wo er einen geheimen Gang öffnete. Erstaunt blinzelte sie. Und als er die Leiter hinunter stieg, ging sie langsam zum Platz. Etwas skeptisch schaute sie in das Dunkle.

"Oh...", gab sie leise verunsichert von sich.

Auf was hat sie sich da eingelassen?